

Ladungssicherung auch im PKW

§ 22 (1) StVO (Ladung)

- Die Ladung einschließlich Geräte zur Ladungssicherung sowie Ladungseinrichtungen sind so zu verstauen und zu sichern, dass sie selbst bei Vollbremsung oder plötzlicher Ausweichbewegung nicht **verrutschen, umfallen, hin- und herrollen, herabfallen** oder **vermeidbaren Lärm** erzeugen können. Dabei sind anerkannten Regeln der Technik zu beachten.

- Immer ein geeignetes Fahrzeug benutzen, dass die Ladung aufnehmen kann.
- Ladung gleichmäßig beladen (schwere Teile nach unten und leichtere nach oben)
- Fahrzeug nicht überladen (auf zulässiges Gesamtgewicht achten)
- Die Sicht und Bedienung des Fahrzeuges darf durch die Ladung nicht beeinträchtigt werden
- Vorgeschriebene Abmessung einhalten: wenn Ladung mehr als 1 Meter über Rückstrahler des Fahrzeuges hinausragt, muss ein rotes Warntuch oder Warnschild am Ende der Ladung angebracht werden
- Die Ladung darf nach vorn oberhalb einer Höhe von 2,50 Meter nicht mehr als 50 cm hinausragen



Foto KLSK

Vorgeschriebene Abmessung
nicht eingehalten

Aufprallgewicht

- Ein im PKW liegendes Handy, Autoatlas, Laptop oder ein Regenschirm können schnell zur lebensbedrohlichen Gefahr werden.
- Ein Frontaufprall mit 50 km/h kann die ungesicherte Ladung bis zum 50-fachen ihres **Eigengewichtes** beschleunigen.

Aufprallwucht bei einem Frontalzusammenstoß

Gegenstand	Normalgewicht	Aufprallwucht bei 50 km/h
Handy	0,3 kg	16,5 kg
Regenschirm	0,7 kg	38,5 kg
Autoatlas / Laptop	1,5 kg	82,5 kg

	Rohgewicht	Aufprallwucht
• Single CD	0,1 kg	5,5 kg
• Handy	0,1 kg	5,5 kg
• Regenschirm	0,7 kg	38,5 kg
• Verbandskasten	1,0 kg	55,5 kg
• Autoatlas	1,5 kg	82,5 kg
• Handtasche	3,0 kg	165 kg
• Kindersitz	5,0 kg	275 kg
• Aktenkoffer	8,0 kg	440 kg
• Getränkekiste	18,0 kg	990 kg
• Großer Hund	60,0 kg	3300 kg

Überladung im PKW mit Flaschen



Beladung Kofferraum

- Die schwersten Stücke gleich hinter die Rücksitzwand und nach unten
- dort haben sie die größtmögliche Stabilität (kein Anlauf der Ladung gegen die Rücksitzlehne)
- Ladung gegen Verrutschen sichern – hier helfen Netze
- Bei Kombis sollte zwischen Laderaum und Fahrgastraum eine stabile Gitter-Trennwand (Netz) eingebaut sein

- So geht es nicht



Wenn der Kofferraum nicht ausreicht

- schafft ein Dachgepäckträger weiteren Stauraum
- möglichst leichte Sachen verpacken, damit der Schwerpunkt des Fahrzeuges nicht zu weit nach oben wandert
- Schweres Dachgepäck hat deutliche Auswirkungen auf die Straßenlage des Fahrzeugs (Seitenwind)
- Die Ladung muss sicher befestigt sein und darf keinen vermeidbaren Lärm verursachen
- Die vom Fahrzeughersteller angegebene Dachlast (siehe Betriebsanleitung) darf nicht überschritten werden, ebenso die zulässige Gesamtmasse des Pkw
- Kraftstoffverbrauch erhöht sich, durch erhöhten Luftwiderstand (nicht benötigte Dachgepäckträger abbauen)

Soester Anzeiger vom 17. April 2008

Hochstapler gestoppt

71-Jähriger sah nicht ein, was an seinem
Paletten-Bau gefährlich sein sollte



Gefährliche Fracht: Nur mit Bändchen waren die Paletten gesichert. ■ Foto: Poltzel

SOEST ■ Die Polizei hat jetzt einen 71-jährigen Autofahrer auf der Paderborner Landstraße (B 1) gestoppt, der sich ein ganzes Dutzend Euro-Paletten aufs Dach seines Autos gepackt hatte. Die gefährliche Ladung, so die Beamten, war lediglich „mit einem Bändchen“ gesichert.

Der Rentner tuckerte mit seinem Opel Kombi von Erwitte nach Soest, als eine Funkstreife auf den Hochstapler aufmerksam wurde. Der zeigte sich uneinsichtig und verwies auf das gemächliche Tempo, mit dem er seine Ladung über die Bundesstraße schaukele, berichtete die Polizei gestern.

Das überzeugte die Ordnungshüter in keiner Weise. Sie verboten dem 71-Jährigen die Weiterfahrt und kassierten an Ort und Stelle ein Knöllchen über 35 Euro. ■ **hs**

Führerscheinklassen bei Nutzung eines Anhängers

- Hat der Anhänger bis 750 kg Gesamtgewicht, reicht dem Fahrer Führerschein Klasse B
- Wer einen schwereren Anhänger bevorzugt muss sich absichern, dass das Leergewicht des Zugfahrzeugs größer ist als das zulässige Gesamtgewicht des Anhängers
- Beide zusammen dürfen aber bei einem Führerschein Klasse B 3,5 t Gesamtgewicht nicht übersteigen
- Überschreitet der Zug dieses zulässige Gesamtgewicht, ist der Führerschein der Klasse BE erforderlich
- Auf keinen Fall aber darf die Anhängelast mehr betragen als in der Zulassungsbescheinigung (Fahrzeugschein) angegeben.

- Bei Dunkelheit oder schlechter Sicht ist eine Ladung kenntlich zu machen, wenn sie seitlich mehr als 40 cm über die Begrenzungsleuchten des Fahrzeugs hinausragt. Nach vorn durch weißes und nach hinten durch rotes Licht.



Verwarn- bzw. Bußgelder

- Eine falsche Beladung oder nicht ausreichende Sicherung der Ladung kann auch bei einem Pkw zu einem Verwarn- bzw. Bußgeld führen. Sowohl der Fahrzeugführer als auch der Halter werden zur Verantwortung gezogen.

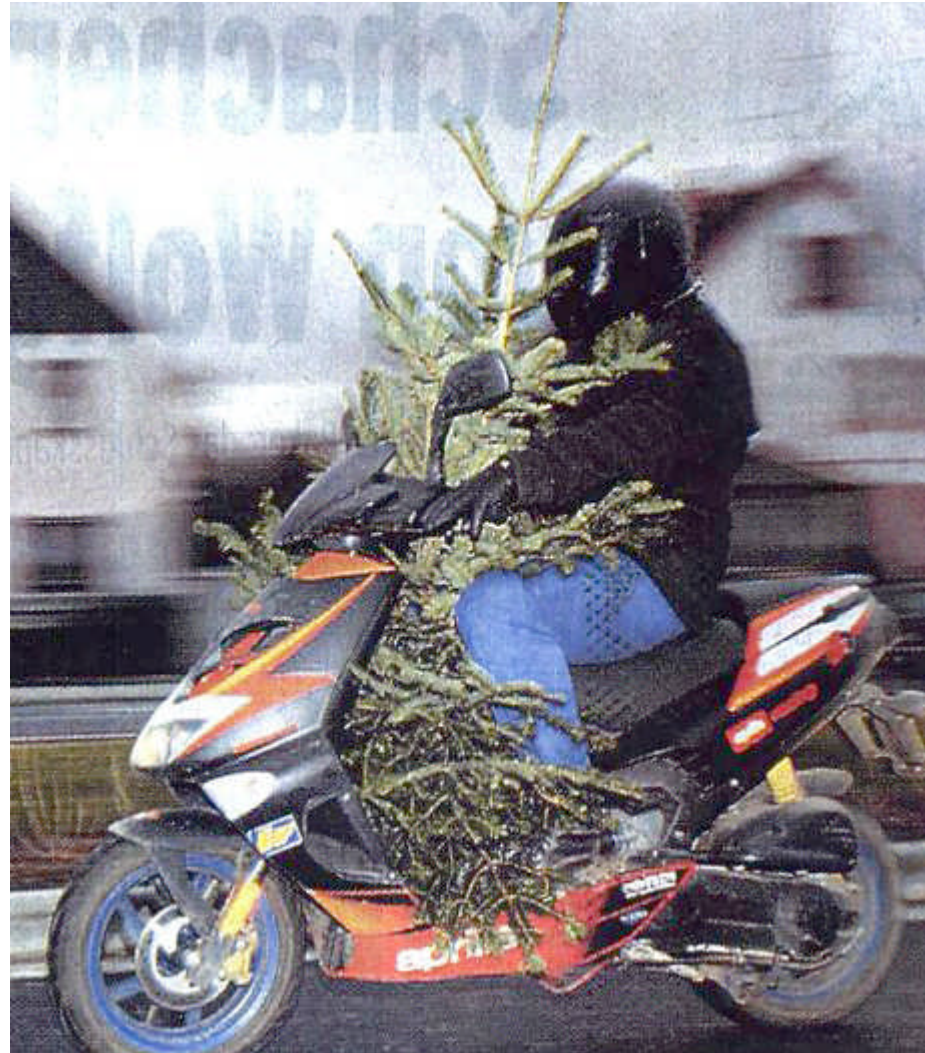
Verantwortung Fahrzeugführer

- Sie unterließen es als Fahrer , die Ladung/Ladungssicherung des Kraftfahrzeugs verkehrssicher zu verstauen oder gegen Herabfallen besonders zu sichern.
- Ohne Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit = **35,00 Euro**
- Mit Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit = **50,00 Euro + 3 Punkte**
- Sollte sich durch die Ladung ein Verkehrsunfall ereignen = **60,00 Euro + 3 Punkte**
- Sie führten das Fahrzeug, obwohl die Ladung nicht vorschriftsmäßig war = **25,00 Euro**
- ... wodurch die Verkehrssicherheit wesentlich litt = **50,00 Euro + 1 Punkt**
- Es kam dadurch zum Unfall = **75,00 Euro + 3 Punkte**

Verantwortung Fahrzeughalter

- Als Halter ordneten sie die Inbetriebnahme des Fahrzeugs an bzw. ließen sie zu, obwohl die Verkehrssicherheit durch die Ladung/Besetzung wesentlich beeinträchtigt wurde = **75,00 Euro + 3 Punkte**
- ... und gefährdeten dadurch andere = **100,00 Euro + 3 Punkte**
- Es kam dadurch zum Unfall = **125,00 Euro + 3 Punkte**

Beladung von Motorrädern



- Bei der Beladung eines Motorrades können sicherheitstechnische Anpassungen erforderlich sein. So sollte eventuell der Reifendruck erhöht und die Dämpfung/Federung angepasst werden.
- Beim Motorradfahren mit Gepäck sollte man auf die in der Betriebsanleitung empfohlene Höchstgeschwindigkeit, auf die erhöhte Seitenwindempfindlichkeit und auf das durch die geänderte Schwerpunktlage beeinflusste Fahrverhalten achten.
- Eine falsche Beladung hat zur Folge, dass die Fahrstabilität beim Bremsen negativ beeinflusst wird und eine starke hecklastige Beladung leichter zum Flattern und Pendeln führt.



Wir helfen im Straßenverkehr

© LVW / TÜV Thüringen

Mit Sicherheit in guten Händen!



Wir helfen im Straßenverkehr

© LVW / TÜV Thüringen

Mit Sicherheit in guten Händen!



Wir helfen im Straßenverkehr

© LVW / TÜV Thüringen

Mit Sicherheit in guten Händen!



Wir helfen im Straßenverkehr

© LVW / TÜV Thüringen

Mit Sicherheit in guten Händen!



Wir helfen im Straßenverkehr

© LVW / TÜV Thüringen

Mit Sicherheit in guten Händen!



Wir helfen im Straßenverkehr

© LVW / TÜV Thüringen

Mit Sicherheit in guten Händen!



Wir helfen im Straßenverkehr

© LVW / TÜV Thüringen

Mit Sicherheit in guten Händen!